

Aurer Trachtler: Ein Verein mit 100-jähriger Tradition



100 Jahre Treu der Sitt, treu der Tracht, treu der Heimat in Frauenau: Der Heimatverein Frauenau darf dieses Jahr das 100-jährige Bestehen feiern. Seinen Ursprung findet man im Jahr 1922, als sich in Oberfrauenau ein Burschenverein gegründet hat. Ein Jahr später ging daraus nämlich der „Volks- und Gebirgstrachten-Verein D` Flanitztaler“ hervor. Schon seit der Gründung im Jahr 1923 ist der Heimatverein fester Bestandteil der Au. Dieser hat sich über den vergangenen Zeitraum hinweg zu einer wahren Institution im Ort sowie im Bayerischen Waldgau entwickelt. Max Heisler hieß der Gründungsvorstand. Nach ihm folgten lediglich zehn Vorstände. Seit 2020 steht Marco Peschl an der Spitze.

Der Verein steht für Brauchtumpflege sowie für den Erhalt von bodenständigem Lied- und Kulturgut, wofür sich die Vereinsmitglieder auch noch heute mit ihrem Vorstand Marco Peschl tatkräftig einsetzen. Volksmusik sowie Volkstanz werden gefördert und die Tradition von Generation zu Generation weitergetragen. Schon von Beginn an war das Vereinsleben intakt und das Vereinsjahr mit unzähligen Einsätzen und Auftritten angereichert. Zu Buche stehen nicht nur zahllose Festbeteiligungen sowie Vereinsfeste, sondern auch die Veranstaltung vieler Heimatabende. Im Dörfler Wald wurde eine vereinseigene Hütte gebaut, Kapellen wurden renoviert sowie Totenbretter aufgestellt und gepflegt. Zudem brachte der Verein namhafte Musikanten hervor. So verweisen Bild- und Textdokumente auf bekannte Volksmusikanten- und Sänger, wie beispielsweise die Heimatsänger, das Löfflmann-Trio, den Opitz Sepp, die Aurer Deandl und die Flanitztaler Deandl. Nennenswert sind unter anderem auch das seit Jahrzehnten organisierte Maibaumaufstellen und die Gestaltung des Erntedankfestes, das Binden der Palmbuschen für den Palmsonntag sowie das Vorfertigen der Birkenkränzchen zu Fronleichnam.

Rückblickend auf das 90-jährige Bestehen im Jahr 2013 gab es einige bedeutende Ereignisse im Vereinsleben. So wurde der ehemalige Vorstand Hugo Auerbeck im Jahr 2020 nach 32 Jahren von Marco Peschl abgelöst und zum Ehrenvorstand ernannt. Er leistete stets eine ausgezeichnete Arbeit und bereicherte damit den Verein sehr. Hervorzuheben ist vor allem die Gestaltung der Vereinschroniken für das 90-jährige sowie für das nun anstehende 100-jährige Gründungsjubiläum. Zusammen mit Auerbeck wurde auch der ehemalige Kassier Herbert Kromer nach 39 Jahren vorbildlicher Kassenführung abgelöst und zum Ehrenkassier ernannt.

Kaum war Peschl als Führungsspitze gewählt worden, wurde das Vereinsleben aufgrund der Pandemie vor Herausforderungen gestellt. Die daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen wirkten sich nicht nur auf das Privat- sondern auch auf das Vereinsleben aus. Es konnten lange Zeit keine Tanzproben und Ausschusssitzungen abgehalten oder Ausflüge organisiert werden. Aber die junge Vorstandschaft um Marco Peschl ließ sich in dieser schweren Zeit nicht unterkriegen. Als die Beschränkungen wieder etwas gelockert wurden, konnten, unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen, wieder Tanzproben gehalten beziehungsweise Ausflüge für die Kinder- und Jugendgruppe organisiert werden. Auch im Ortsgeschehen waren die Trachtler trotz Einschränkungen präsent. Zu nennen sind hier vor allem die im Jahr 2020 vereinsinterne initiierte Bastelaktion für das Rosenium Gut Oberfrauenau, das im Jahr 2021 veranstaltete Maibaumaufstellen „To go“ am Kirwafestplatz und der im Jahr 2022 organisierte Faschingskrapfenverkauf vorm ehemaligen nah&gut. Zudem wurde dieses Jahr, aufgrund des Jubiläums, ein neues Event ins Leben gerufen. So wurde anschließend an das traditionelle Maibaumaufstellen ein „Rock in den Mai“ veranstaltet.

Einen intensiven Kostenfaktor stellte in letzter Zeit die Erneuerung der Trachten für das 100-jährige Vereinsjubiläum dar. Stoffe mussten gekauft sowie neue Schürzen für die Damen, neue Laiberl und Jacken für die Männer genäht werden. Des Weiteren wurden die Kniebundhosen aus Stoff durch Kniebundlederhosen ersetzt und neue Hüte angeschafft.





Schon seit über 100 Jahren pflegen die Aurer Trachtler nun die Sitten und Bräuche unserer Waldheimat, das bodenständige Kulturgut sowie das Trachtentum gewissenhaft. Mit Blick auf die aktuellen Zahlen der aktiven Vereinsmitglieder kann positiv in die Zukunft geschaut werden, dass auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten diese Tradition geschätzt und weitergetragen wird. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Kinder und Jugendlichen des Vereins, die durch eine schon jahrelang vorbildliche Jugendarbeit für den Verein gewonnen werden konnten. Zurzeit verfügt der Verein über circa 40 Kinder und Jugendliche. Diese sind nicht nur in der Kinder-, Jugend- und Plattlergruppe aktiv, sondern auch in verschiedenen Musikgruppen.